aktuell

Pressemitteilung der Gewerkschaft der Polizei vom 09.01.2006

GdP: Verstärkung der Lebensmittelkontrollen ist „Aktionismus pur“

Jetzt wird offenkundig, dass es Städtetag und Landkreistag nur ums Geld geht!

„Die von der Landesregierung kurz vor Weihnachten beschlossene Verstärkung der Lebensmittelkontrollen ist nichts als purer Aktionismus und Rosstäuscherei und dient offenkundig nur der Beruhigung der Landräte und Oberbürgermeister“, sagte der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Josef Schneider, heute in Stuttgart.

Um die Fehlentscheidung, den erfolgreichen Wirtschaftskontrolldienst (WKD) der Polizei im Rahmen der Verwaltungsreform aufzulösen, jetzt aufgrund der „Gammelfleischskandale“ zu kaschieren, machte die Landesregierung einen hilflosen Versuch, zu Lasten der Polizei die Lebensmittelkontrollen in Baden-Württemberg zu verbessern.

„Darum geht es aber gar nicht! Dem Städtetag und dem Landkreistag geht es nur eines: Sie wollen das Geld für die Planstellen des ehemaligen WKD der Polizei“, vermutet der GdP-Landesvorsitzende.

Dieses Ziel haben Städtetag und Landkreistag von Anfang an verfolgt. Die Vertreter der Verwaltungsbehörden haben wohl immer noch nicht begriffen, dass der ehemalige WKD der Polizei weit mehr Aufgaben zu erfüllen hatte, als Lebensmittelkontrollen durchzuführen. „Ein ganz großer Teil dieser Aufgaben muss nach wie vor von der Polizei bearbeitet werden und deshalb kämpfen wir auch für den Erhalt dieser Stellen“, betonte Josef Schneider.

Die GdP war von Anfang an für den Verbleib der Lebensmittelkontrollen bei der Polizei. Da die Politik aber anders entschieden hat, haben wir vorgeschlagen, die Lebensmittelkontrollen so lange von der Polizei durchführen zu lassen, bis die Verwaltungsbehörden – die diese Kontrollen unbedingt haben wollten – sich dazu ordentlich „aufgestellt“ haben. Leider hat man auch da nicht auf uns gehört.

Herausgeber:
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Baden-Württemberg
Maybachstr. 2
71735 Eberdingen-Hochdorf

Rufnummer für Rückfragen:
Josef Schneider, Landesvorsitzender, mobil 0171/4669911